

Thematische

1. Orte des Gebets

Gibt es in Brandenburg ausreichend Orte des Gebets?

2. Religion und Kultur

Welche Einflüsse sind kulturell und welche religiös bedingt?

3. Arbeit, Bildung und Religion

Wie beeinflusst Religion den Schul- und Arbeitsalltag?

4. Fluchtgründe Religion und Religionslosigkeit?

Welche Bedeutung hat der Glauben für die Beheimatung von Fremden?

5. Ankommen und Bleiben – Lotsen für Geflüchtete in Peter und Paul

Wie wirkt kirchliches, ehrenamtliches Engagement bei der Integration von Geflüchteten?

6. Religion und Staat

Ist Religion reine Privatsache?

7. Tolerantes Miteinander, Menschenwürde und Menschenrechte aus humanistischer Sicht

Was ist notwendig, um eine gelungene Integration zu ermöglichen?

8. Interreligiöse Ehen

Kann man Kinder bi-religiös erziehen?



Informationen

Ihre Anmeldemöglichkeiten

Melden Sie sich telefonisch an oder senden Sie uns das Anmeldeformular per Fax oder E-Mail.

Telefon: 030 - 55 28 16 59

Fax: 030 - 55 52 66 55

E-Mail: bfb@kai-ko.de

Anmeldeschluss: 16.06.2017

Das Anmeldeformular finden Sie unter:

<http://buendnis-fuer-brandenburg.de>

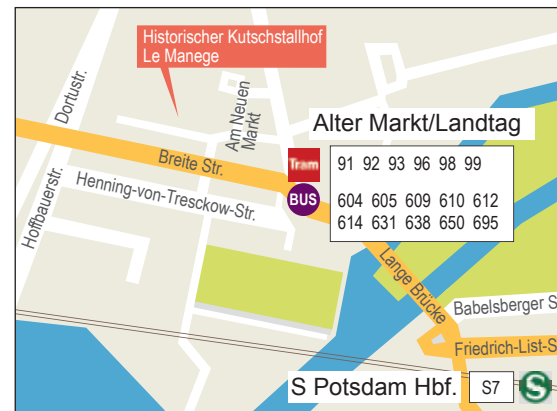


Veranstaltungsort

Historischer Kutschstallhof – Le Manege |

Am Neuen Markt 9a | 14467 Potsdam

Es stehen keine kostenlosen Parkmöglichkeiten zur Verfügung.



Unser Blog

www.dialogforum.buendnis-fuer-brandenburg.de



Bildnachweise
© DIE HOFFOTOGRAFEN



Bündnis für Brandenburg

...weil es um Menschen geht!



Dialogforum

Dialogforum Religionen und

Weltanschauungen als

Integrationsfaktor

21.06.2017

Eine Veranstaltung des "Bündnis für Brandenburg"

Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

rund 28.000 Migrantinnen und Migranten kamen im Jahr 2015 in unser Land. Viele von ihnen kommen aus Syrien und Afghanistan. In diesen Ländern spielt Religion für die Menschen eine wichtige Rolle im täglichen Leben. Sie beeinflusst nicht nur den privaten sondern auch den beruflichen und schulischen Alltag.



In Syrien sind rund 75 Prozent der Bevölkerung Muslime, in Afghanistan sind es sogar 99 Prozent. Religion und Glaube haben deshalb für viele Geflüchtete eine sehr große Bedeutung. Wir haben erlebt, wie gerade viele Kirchengemeinden sich sehr intensiv und dankenswert darum gekümmert haben, Schutzsuchende hier willkommen zu heißen.

Religion gibt vielen Geflüchteten in einem fremden Land Halt. Sie wirkt identitätsstiftend. Einige Geflüchtete erleben sie als Heimatersatz in einer neuen Umgebung, sie hilft ihnen in ihrem Zufluchtsland anzukommen. Religion gibt Geborgenheit und ermutigt andererseits dazu, vertrauensvoll neue Wege zu gehen und die Herausforderungen des Lebens in einem anderen Land anzunehmen.

Das Zusammenleben vieler Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen ist eine neue Herausforderung für unser Land Brandenburg. Wir dürfen dabei nicht zulassen, dass die Ausübung von Religion die Menschen an einer gelungenen Integration hindert.

Das Dialogforum „Religionen und Weltanschauungen als Integrationsfaktor“ wird sich mit vielen Fragen befassen, deren Antworten dazu beitragen sollen, einander besser zu verstehen. Wir wollen einen

Austausch der Religionen mit ehrenamtlich Aktiven und Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen und Verbänden befördern. Und wir wollen das Verständnis für religiös gebundene Geflüchtete erhöhen. Fragen der Bedeutung des Glaubens für den Gemeinsinn, Fragen der Orte des Gebets und der Religion im Schul- und Arbeitsalltag sollen diskutiert werden. Auch die kirchlichen Initiativen zur Integration von Geflüchteten werden sich präsentieren. Denn neben dem großen zivilgesellschaftlichen Engagement in unserem Land sind auch die Glaubensgemeinschaften ein wichtiger Bestandteil zur Förderung einer gelungenen Integration.

Ich danke allen Vertreterinnen und Vertretern der Religionen und Weltanschauungen, dass sie sich bereit erklärt haben, diesen Dialog gemeinsam zu führen. Ich würde mich sehr freuen, Sie auf dem Dialogforum am 21. Juni 2017 begrüßen zu dürfen!

Ihr

Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Tagungsprogramm

- Ab 09.00 Uhr **Anmeldung**
 - 10.00–10.05 Uhr **Eröffnung des Dialogforums**
Pegah Maham,
Kommunikationstrainerin
(Vize-Meisterin im deutschsprachigen Debattieren)
 - 10.05–10.20 Uhr **Impulsstatement**
Dr. Dietmar Woidke,
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
 - 10.20–12.00 Uhr **Podiumsdiskussion mit Beteiligung des Publikums**
Dr. Dietmar Woidke,
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Dr. Markus Dröge,
Bischof der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Dr. Heiner Koch,
Erzbischof des Erzbistums Berlin
Nachum Presman,
Rabbiner des Landesverbands der
Jüdischen Gemeinden Brandenburg
Musa Jakout,
Verein der Muslime in Potsdam e.V.
Dr. Thomas Heinrichs,
Humanistischer Verband
Berlin-Brandenburg
Susanne Krause-Hinrichs,
Geschäftsführerin der F.C. Flick Stiftung
 - 12.00–13.00 Uhr **Mittagspause & Netzbildung**
 - 13.00–14.45 Uhr **Austausch an Thementischen**
 - 15.00–15.20 Uhr **Ergebnispräsentation der Thementische**
 - 15.20 Uhr **Abschlussworte**
 - Ab 15.30 Uhr **Get-together**
- Musikalische Begleitung durch den Verein
MitMachMusik Ein Weg zur Integration von Flüchtlingskindern e. V.